

# Behinderten-Kampagne der OBW stößt auf Interesse

13 Firmen aus Emden haben bereits zugesagt, einen Arbeitsplatz einzurichten.

Von PATRICK PLEWE  
☎ 0 49 21 / 89 00 419

**Emden.** Die von der Ostfriesischen Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH (OBW) vor eineinhalb Monaten ins Leben gerufene Kampagne „Alle für Alle“ stößt auf großes Interesse. Das sagten Geschäftsführer **Burghardt Zirpins** und Kampagnenleiter **Jörn Malanowski** gestern auf Anfrage der *Emder Zeitung*.

Wie berichtet, hatte die OBW „Alle für Alle“ bei der zwölften „Emder Börse“ Mitte September vorgestellt. Ziel des Projektes ist es, Menschen mit Behinderungen eine Anstellung in regionalen Betrieben zu verschaffen. „Schon auf der ‚Emder Börse‘ haben wir ein positives Echo darauf bekommen. 13 Emdener Unternehmen haben anschließend zugesagt, bei der Aktion mitzumachen“, sagte Zirpins.

## Stadt und Sparkasse dabei

Die Betriebe kommen aus den Bereichen Handwerk, öffentliche Versorgung, Logistik, aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe sowie aus dem Baubereich. „Mit der Stadt Emden und der Sparkasse Emden befinden wir uns momentan schon in konkreten und intensiven Gesprächen“, sagte Malanowski.

Der Kampagnenleiter ist zuversichtlich, dass schon in naher Zukunft ein Mensch mit Behinderung bei einer der Einrichtungen arbeiten wird. „Ich gehe davon aus, dass der Erste in den nächsten Wochen anfängt.“

## Profile abgleichen

Zurzeit finden aber noch Gespräche zwischen der obw und den interessierten Einrichtungen statt. Dabei wird geschaut, welcher Kandidat zu dem jeweiligen Arbeitgeber beziehungsweise zu der Stelle passt. Dies läuft mit dem sogenannten Melba-Verfahren ab. Bei dieser Methode werden die Anforderungen an die angebotene Tätigkeit nach einem Kriterienkatalog bewertet. Die Auswertung wird dann verglichen mit Fähigkeitsprofilen der behinderten Menschen. „Dadurch sehen wir, wo es die



So wird für die Kampagne geworben: das Titelbild des Flyers.

größte Übereinstimmung gibt“, erklärte Malanowski.

13 Einrichtungen, die sogenannte betriebsintegrierte Ar-

beitsplätze schaffen wollen - in den Augen von Malanowski ist das ein positiver Beginn. „Für den Start der Kampagne ist das

## In sieben Schritten zum „betriebsintegrierten Arbeitsplatz“

1. Kontaktaufnahme mit der Ostfriesischen Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH
2. Auswahl eines Arbeitsplatzes im Unternehmen
3. Einsetzen eines Anleiters im direkten Arbeitsumfeld
4. Praktikum im Unternehmen
5. Einarbeitung und Unterstützung durch Integrationsbegleiter der OBW
6. Beginn der Arbeit
7. Regelmäßige Unterstützung durch Integrationsbegleiter



„Eine Herzensangelegenheit“: OBW-Geschäftsführer Burghardt Zirpins. EZ-Archivbild: hw

eine gute Resonanz. Ich hoffe aber, dass sich noch weitere Firmen beteiligen wollen und sich bei uns melden.“

Auch Burghardt Zirpins ist mit dem Verlauf der ersten eineinhalb Monate der Kampagne zufrieden. Der Geschäftsführer der OBW sieht „Alle für Alle“ als einen „großen Beitrag zur praktischen Umsetzung von Inklusion“. Er betonte, dass man dadurch jedoch mitnichten die Arbeit mit den eigenen Werkstätten vernachlässigen würde. „Durch die Kampagne erweitern wir einfach die Wahlmöglichkeiten der Menschen. Das ist für uns eine Herzensangelegenheit.“

## Vorreiterrolle

Nach Angaben des Geschäftsführers ist die Kampagne in der Form einmalig. Ostfriesland solle damit zu einer Modellregion werden, hatte er bei der Vorstellung auf der „Emder Börse“ gesagt.

► Wer Interesse an der Aktion hat, kann mit der OBW-Kontakt aufnehmen, mit Jörn Malanowski, ☎ 04921-9488227 oder per E-Mail unter kontakt@alle-fuer-alle.info

► Informationen zu der Kampagne gibt es auf der Internetseite [www.alle-fuer-alle.info](http://www.alle-fuer-alle.info)

► Auf dem Internet-Video-Portal „YouTube“ ist ein Imagefilm über die OBW und die Kampagne „Alle für Alle“ zu sehen. Der Film trägt den Titel „Imagefilm OBW Emden mit Kampagne ‚Alle für alle‘“ und ist unter folgendem Link zu erreichen: [www.youtube.com/watch?v=rXHN8LY6-c0](http://www.youtube.com/watch?v=rXHN8LY6-c0)